

# SALZKAMMERGUT BAROCKORCHESTER



## Konzert zur Passionszeit

zur Aufführung kommen Stücke von  
J.S. Bach | S. Barber | A. Piazzolla

**URAUFFÜHRUNG „Janus“**  
von Prof. Walter Kienesberger

Jutta WURZER | Solovioline



**PALMSONNTAG**  
**24.03.2024**

röm. kath. Pfarrkirche Laakirchen | 19:00 Uhr

VVK € 24,- vordere Reihen | € 21,- hintere Reihen  
AK € 26,- vordere Reihen | € 23,- hintere Reihen



Karten erhältlich bei: Stadtgemeinde Laakirchen & Salzkammergut Barockorchester  
Eine Kooperationsveranstaltung des kath. Bildungswerkes Laakirchen und der Stadtgemeinde Laakirchen | [www.laakirchen.at](http://www.laakirchen.at)

# SALZKAMMERGUT BAROCKORCHESTER



## Salzkammergut Barockorchester

Das Orchester besteht aus ambitionierten Musikschullehrern und Amateuren, welche aus der Region sind und sich projektbezogen für das traditionelle Passionskonzert in der Pfarrkirchen Laakirchen zusammenschließen. Dirigiert wird das Ensemble von Johann Gstöttner, Lehrer an den Musikschulen Laakirchen und Gmunden sowie Leiter des Kammerorchesters Ohlsdorf.

## Jutta Wurzer

Aufgewachsen in Kremsmünster, erhielt ihren ersten Violinunterricht mit sechs Jahren.

Nach längerem Privatunterricht bei Marianne Olsen in Salzburg folgte ein Studium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Wolfram Wincor und Josef Sabaini, das sie 2001 mit dem Lehrdiplom abschloss.

Neben dem Studium gab Jutta Wurzer selbst Unterricht an schweizerischen und deutschen Musikschulen, substituierte im Zürcher- und Bündner Kammerorchester, wirkte als Dozentin an der Landesakademie Ochsenhausen (D) und kehrte 2005 nach Österreich zurück, um an der Landesmusikschule Kirchdorf an der Krems ihre Lehrtätigkeit als Violin/Viola-, Kammermusik- und Orchesterpädagogin fortzusetzen. Seit Sommer 2012 wirkt sie auch als Dozentin bei der Upper Austrian Sinfonietta (UAS), eines der oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester, mit. Kammermusikalisch spielt Jutta Wurzer in verschiedensten Besetzungen im In- und Ausland und erhält auch hin und wieder die Gelegenheit, solistisch aufzutreten.



## URAUFFÜHRUNG des Stückes „Janus“ - einer Komposition von Prof. Walter Kienesberger

*Janus, der mit zwei Gesichtern dargestellte römische Gott symbolisiert die Dualität in den ewigen Gesetzen und steht für Anfang und Ende, für Ein- und Ausgänge, für Türen und Tore, für links und rechts, für Zukünftiges und Vergangenes.*

*Nicht der starre Blick in eine Richtung, sondern der Blick in beide Richtungen ist der Blick des Sonnen- und Lichtgottes.*

*Die Janus-Musik ist unterwegs durch Türen und Tore hin zu verschiedenen Klanginseln und findet am Ende sogar zurück zum Anfang.*

